

Inhalt

Einleitung	7
I. Im „Kampf um Berlin“. Die NSDAP-Lokalfunktionäre und ihr Beitrag zur nationalsozialistischen Machteroberung	29
1. Von der Straße ins Parlament. Die Berliner NSDAP unter Gauleiter Joseph Goebbels	30
2. Die NSDAP-Stadtverordneten und -Kreisleiter – Ein Sozialprofil	54
2.1 Regionale Herkunft und Zuwanderung nach Berlin	56
2.2 Soziale Herkunft und Bildungsbiografien.....	61
2.3 Erlernerter und ausgeübter Beruf	65
2.4 Familienstand	70
2.5 Eintritt in die NSDAP	72
2.6 Politische Sozialisation, Vernetzung und Aktivität vor dem NSDAP-Beitritt	76
2.7 Erste Funktionen und Tätigkeiten in der NSDAP	87
3. Das Stadtverordnetenmandat als Karrieresprungbrett? Voraussetzungen für die soziale Mobilität nach 1933	96
3.1 „Kämpferauslese“ – die Rekrutierung der „parlamentarischen“ NS-Funktionseleite	97
3.2 „Kämpfermobilisierung“ – Neue Funktionen und soziale Perspektiven ..	100
3.3 Den Absprung (nicht) geschafft. Die gegensätzlichen Karriereverläufe von Jost Walbaum und Ernst Wetzel.....	114
Zusammenfassung	120
II. Mobilisiert werden, um zu mobilisieren. Die Karrieren der „Alten Kämpfer“ 1933–1945	123
1. Die Karriereverläufe – Eine Typologie	127
1.1 Der Aufsteiger	127
1.2 Der gebremste Aufsteiger.....	143
1.3 Der begrenzte Aufsteiger	159
1.4 Der Absteiger.....	172
2. Die Karrierebereiche – Funktionen und Tätigkeiten.....	178
2.1 Die hauptamtliche Parteikarriere.....	179
2.2 Die lokale Verwaltungskarriere	191
2.3 Die Multifunktionskarriere.....	214
3. Karrierefaktoren – Zwischen Parteigunst und persönlichem Ehrgeiz	232

3.1	„Systematische Führerauslese“? – Ansprüche der NSDAP an aufstiegsorientierte Funktionsträger	233
3.2	Der Status „Alter Kämpfer“	243
3.3	Fachliche Qualifikation vs. Fleiß.....	269
3.4	Netzwerkstruktur und -kompetenz.....	272
3.5	Persönliche Eigenschaften und körperliche Verfassung.....	292
3.6	Ehefrau und Familie.....	305
	Zusammenfassung.....	322
III.	8. Mai 1945 – „Alter Kämpfer“, was nun? Die Lebensläufe der NSDAP-Lokalfunktionäre im geteilten Nachkriegsdeutschland	327
1.	Zwischen den Fronten des Kalten Krieges – Überleben, Internierung und gesellschaftliche Neupositionierung.....	334
1.1	1945 verstorben oder dauerhaft vermisst	335
1.2	Von den Alliierten interniert	336
1.3	Der alliierten Internierung entgangen	372
2.	„Wohltäter“, „Widerständler“ und „enttäuschte Idealisten“? Strategien und Argumente im Prozess der (Selbst-)Entnazifizierung	380
2.1	Selbstbilder – Reflexionen der „Alten Kämpfer“ zu ihren Funktionen im Nationalsozialismus	382
2.2	Alte Kontakte neu genutzt. Das Netz der Entlastungszeugen.....	390
3.	Die Familien der NSDAP-Funktionsträger.....	400
	Zusammenfassung.....	409
Schluss	415
Anhang	433
Abkürzungen.....		433
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....		437
Tabellen		439
Biografien		449
Quellenverzeichnis.....		475
1. Ungedruckte Quellen.....		475
2. Gedruckte Quellen.....		481
Literaturverzeichnis		485
Danksagung.....		515
Abbildungen.....		517